



www.bundesliga.at

Österreichische Fußball-Bundesliga  
Ernst Happel Stadion  
Sektor A, Meiereistraße 7  
A-1020 Wien  
Tel.: (01) 727 18/DW 45-55  
Fax: (01) 728 16 30  
E-Mail: [office@bundesliga.at](mailto:office@bundesliga.at)  
Bankverbindung: Bank Austria  
105-102-692/00 BLZ: 12000

## PER FAX

An  
Herrn  
Bundeskanzler  
Dr. Wolfgang Schüssel

Fax: 53115 - 2705

BLM Marketing und Event GmbH.  
Tel: (01) 727 18/DW 45  
Bankverbindung: Bank Austria  
101-119-583/00 BLZ: 12000  
Geschäftsführer: Thomas Kornhoff  
Ing. Peter Westenthaler  
Firmensitz Wien FN 167246a  
Gericht: Handelsgericht Wien  
UID ATU 44108261

Wien, am 19. Dezember 2003

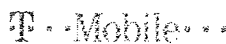
Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

anbei darf ich Ihnen wie mit Bundesligavorstand Peter Westenthaler besprochen, den Vorschlag der Fußball Bundesliga zur Ausschüttung der am 03. Dezember im Parlament beschlossenen Förderung, übermitteln und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

ÖSTERREICHISCHE FUSSBALL-BUNDESLIGA

Kurt Lukasek  
Marketingleiter



Das BG spricht bei der allgemeinen Förderung von einem Jahresplan für Sportförderung ohne besondere Zwecke, für den Zustimmung der Verbände eingeholt werden muss und von dem nur in bestimmten Fällen abgegangen werden darf.

Die im BÜG 2003 beschlossene Förderung fällt nicht unter die Mittel, die in § 3 aufgezählt sind. Die gegenständliche Förderung ist als allgemeine Sportförderung mit einem besonderen Zweck zu behandeln, weswegen eine Einbindung gemäß § 3 (2) BG nicht erforderlich ist.

Für die Umsetzung des Förderungsbeschlusses des Nationalrats kommen lediglich die §§ 1 und 2 BG als gesetzliche Grundlage zum Tragen.

#### **Die Begründung der Förderung:**

Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Euro 2008 wurde vom Österreichischen Fußballbund ÖFB, der Österreichischen Fußball Bundesliga und der öffentlichen Hand das Projekt Challenge 2008 ins Leben gerufen.

Ziel dieses Projektes ist eine wettbewerbsfähige österreichische Nationalmannschaft für die Europameisterschaft im eigenen Land durch eine mehrjährige Vorbereitung auf höchstem Niveau.

Neben regelmäßigen Lehrgängen junger Spieler ist es zur Zielerreichung unabdingbar notwendig, dass die in Frage kommenden Spieler durch regelmäßige Einsätze in Vereinen der T-Mobile Bundesliga sowie der Red Zac Ersten Liga Erfahrung und Spielpraxis in Wettbewerbsspielen sammeln können.

Die umfassende Spielpraxis und Erfahrung in Wettbewerbsspielen ist nicht Ergänzung, sondern Grundlage für die weiterführende Ausbildung in den Lehrgängen der Challenge 2008.

Da das Sammeln von Spielpraxis und Erfahrung in Bewerbungsspielen nur in den Vereinen beider Spielklassen der Bundesliga möglich ist, kann die Förderung folgerichtig nur über die Österreichische Fußball Bundesliga erfolgen.

Das erste Jahr Challenge 2008 hat gezeigt, dass die Vereine derzeit nur unter größten Anstrengungen in der Lage sind, Spieler, die mit Blickrichtung Euro 2008 in Auswahlmannschaften und für Lehrgänge einberufen werden, abzustellen und diesen Spielern gleichzeitig die entsprechenden Einsätze in den Kampfmannschaften zu garantieren.

Neben terminlichen Problemen kommt es hier zu massiven physischen – die Belastbarkeit von 17 – 20 –jährigen ist bei weitem nicht so groß wie die älterer Spieler; insbesondere hinsichtlich der notwendigen Erholungsphasen -, psychischen – junge Spieler müssen erst lernen, die hohe Erwartungshaltung auch durch bereits erreichte Erfolge zu erfüllen – und schulischen Belastungen – immer mehr in Frage kommende Spieler beenden in dieser Phase eine Lehre oder absolvieren die Matura.

Diese Belastungen führen bei den Vereinen zu erhöhten Aufwendungen, die mit dieser Förderung abgedeckt werden können.

Damit die Ziele – forcierte Nachwuchsausbildung, Erfahrung und Spielpraxis – erreicht werden können, muss ein Anreizsystem geschaffen werden, das dafür sorgt, dass vermehrt und regelmäßig junge österreichische Spieler in den Mannschaften der Österreichischen Fußball Bundesliga zum Einsatz kommen.

Dazu soll mit den im BÜG 2003 beschlossenen Mitteln für ein Jahr der Österrichtopf der Österreichischen Fußball Bundesliga dotiert werden.

Die Dotierung für ein Jahr zeigt, dass es sich um eine Anlaufförderung handelt, um die mit der Challenge 2003 gesteckten Ziele zu erreichen.

Die Anlaufförderung ist das Ergebnis der ständigen Evaluierung der Challenge 2003 durch öffentliche Hand, ÖFB und ÖFBL.

In den Folgejahren soll dieser Leistungsausgleich durch Umschichtungen zwischen ÖFB und ÖFBL erfolgen. Entsprechende Gespräche haben bereits begonnen.

#### **Die Umsetzung:**

Die Vereine der T-Mobile Bundesliga erhalten Prämien für den Einsatz Österreicherischer Spieler – 800.000,- € -, die auf Grund eines bereits bestehenden Schlüssels ausgeschüttet werden.

200.000,- € werden an die Vereine der Red Zac Ersten Liga ausgeschüttet.

Dieser bereits eingeführte Modus ist transparent und von den Vereinen akzeptiert, die Abrechnung funktioniert und der Mitteleinsatz ist auch für den Rechnungshof nachvollziehbar.